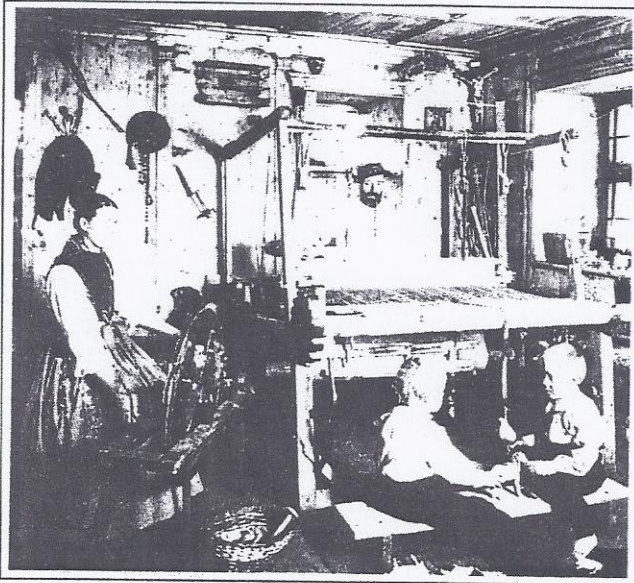


Arbeit die beiden Seiten durch und
beantworte die Fragen an den schwarzen
Punkten.

Geschichte
86d
Woche 4

England – erstes Industrieland der Welt



Spinnen und Weben sind uralte Techniken

Aus den Flachsfasern wurden Leinenstoffe, aus der versponnenen Schafswolle Wollstoffe gewebt. Zur Winterszeit, wenn die Arbeit auf dem Felde ruhte, waren viele bäuerliche Familien mit dem Spinnen und Weben beschäftigt. Man erstellte Garne und Stoffe für den eigenen Bedarf, aber auch für den Verkauf, da die bäuerlichen Familien das Geld dringend benötigten.

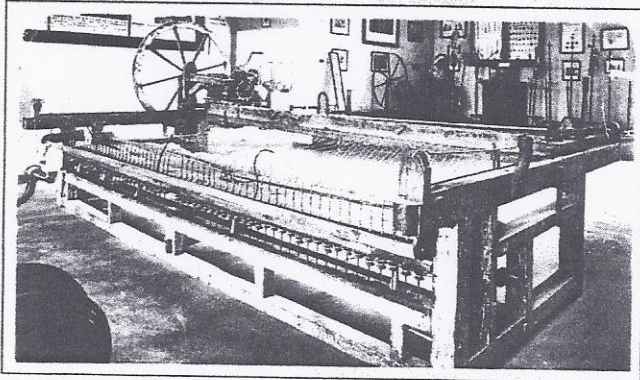
- Beschreibe nebenstehendes Bild.
- Für wessen Bedarf arbeiten Mann und Frau in erster Linie?

- Wozu verwenden sie die Garne und Stoffe, die sie nicht selbst benötigen?

- Wo stehen diese „Maschinen“?

Erfindungen steigern die Produktion

Ein starker Bevölkerungsanstieg steigerte den Bedarf an Tuchen. Da erfindet ein Engländer eine Verbesserung des Webstuhls, den mechanischen Webstuhl. Nun können mit den Handspinnrädern nicht mehr so viel Garne gesponnen werden, wie die Weber verarbeiten können. Bemühungen um eine größere Produktion an Garnen führen zur Erfindung einer Spinnmaschine, an der eine Spinnerin gleichzeitig 50 Spindeln bedienen kann.



Von Menschenhand betriebene Spinnmaschine

Von der Hausindustrie zur Fabrik

Die bisherigen Erfindungen (Spinnmaschine, mechanischer Webstuhl) ließen es zu, daß die Menschen weiterhin in Hausarbeit spinnen und weben konnten. Da sie die gesteigerte Produktion aber nicht mehr selbst verkaufen konnten, schalteten sich Händler ein, die preiswert einkauften und mit hohem Gewinn verkauften. Diese Händler (Verleger) lieferten den Heimarbeitern auch die Rohbaumwolle.

Nun erfand aber ein weiterer Engländer eine Spinnmaschine, die mit Wasserkraft betrieben wurde und das Hundertfache gegenüber dem Spinnrad leistete. Jetzt konnten die Spinner nicht mehr zu Hause arbeiten, sondern mußten der Maschine nachgehen. Das ist der Anfang der „Fabrik“.

Viele Händler, die zu einem Vermögen gekommen waren, gründeten nun „Spinnereien“. Da sich vor allem die Rohbaumwolle besonders gut für die mechanische Verarbeitung eignete, wurde vorwiegend Baumwolle versponnen.

- Wodurch stieg in England der Bedarf an Tuchen?

- Welche Erfindung steigerte die Produktion an Tuchen?

- Die schnellere Produktion an Tuchen erhöhte den Bedarf an

- Als die Garnspinner von der Erfindung der Spinnmaschine hörten, brachen sie in das Haus des Erfinders ein. Dieser mußte flüchten. Seine Maschinen zerstörten sie. Versuche zu erklären, warum sie so handelten. Trage ihre Argumente in die Sprechblasen ein.

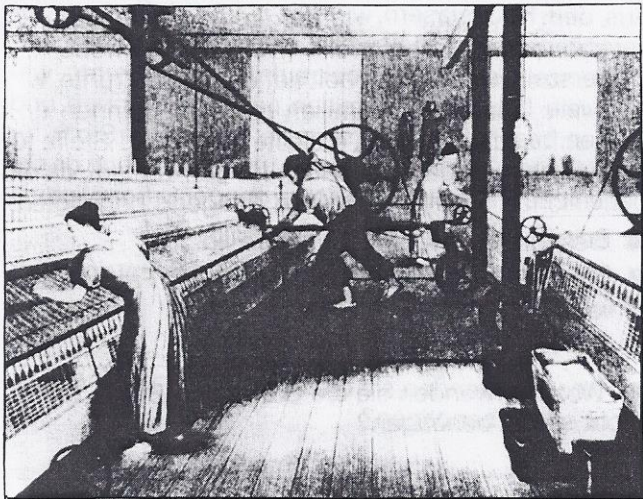


- Wasserkraft wurde von den Menschen seit langer Zeit genutzt: zum Antrieb von Schöpfkrädnern für die Bewässerung, zum Antrieb von Getreidemöhlen und Sägewerken. Wozu wurde Wasserkraft nun auch eingesetzt? Berichte.

- Die von Wasserkraft betriebenen Maschinen konnten nicht mehr im eigenen Haus aufgestellt werden. Dadurch wurde die handwerkliche Tätigkeit aus dem eigenen Haus in die _____ verlagert.

- Überlege, welchen Einschnitt das für das Familienleben bedeutet! – Berichte.

Englische Textilprodukte – in aller Welt gefragt



Baumwollspinnerei von Manchester um 1830

Hand-Weber sind vorübergehend sehr gefragt

Die Spinnereien produzierten nach dem Einsatz der Dampfmaschine so viel Garne, daß die Weber mit deren Verarbeitung zu Tuchen nicht nachkommen konnten. Dieses Gewerbe fand nun einen großen Zustrom, zumal die Weber als Anreiz zu erhöhter Arbeitsleistung gut bezahlt wurden.

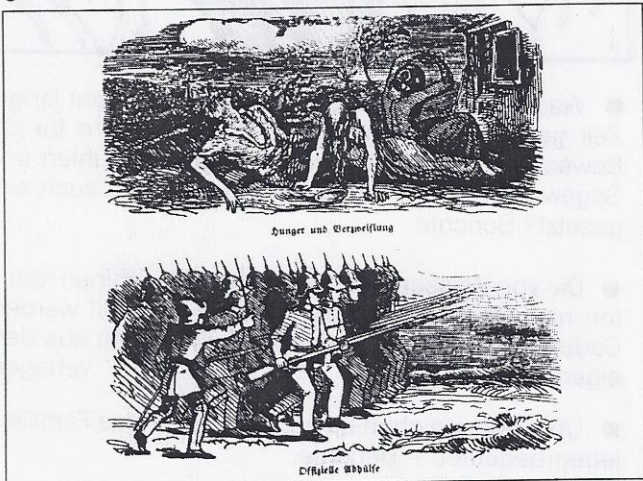
Aber schon 2–3 Jahrzehnte später war es möglich, auch Webstühle durch die Dampfmaschine anzutreiben.

Tuche aus Baumwolle und Naturwolle konnten nun in den Fabriken weit preisgünstiger hergestellt werden als in Handarbeit.

Die Dampfmaschine macht viele Handweber brotlos

Viele Menschen konnten nun – dank der Dampfmaschine – billiger einkaufen; aber das Los der Handwerker war bitter. Zu Tausenden wurden sie arbeitslos und mußten mit ihren Familien Hunger leiden. In ihrer Verzweiflung schlossen sie sich zusammen. Sie drohten den Fabrikanten mit der Zerstörung ihrer Häuser und der Fabriken, wenn sie die Maschinen nicht abschafften. In vielen Fällen machten sie ihre Drohung wahr. Dann aber gelang es der Polizei, diese Vereinigung zu zerschlagen.

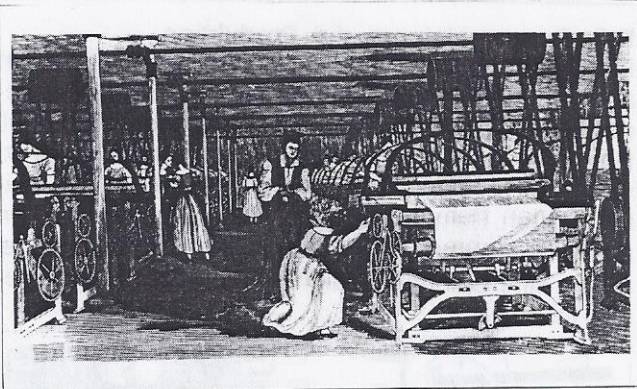
Die Maschinenstürmer konnten die technische Entwicklung nicht aufhalten. Englische Stoffe waren bald in der ganzen Welt gefragt. Englands Textilindustrie genoß den Weltruhm.



Die Dampfmaschine

1789 kam zum ersten Mal eine Dampfmaschine in der Textilindustrie zum Einsatz. Nun war der Bau der Spinnereien unabhängig vom Wasser. Der Produktionsvorgang wurde weiter beschleunigt. Eine einzige Dampfmaschine konnte bald mehrere tausend Spindeln laufen lassen. Damit nahm der Verbrauch an Rohbaumwolle ständig zu.

- Wie wird die Antriebskraft der Dampfmaschine auf die Spinnmaschine übertragen? Erkläre.
- Wodurch wurde der Bau von Spinnereien (Spinnfabriken) vom Standort unabhängig?
- Wodurch war es England möglich, billig den Rohstoff Baumwolle einzukaufen?



Mechanische Webstühle in Manchester (1835)

- Wodurch erfuhr die Hand-Weberei für einige Jahrzehnte einen Aufschwung?
- Wodurch verloren Tausende von Handwebern ihren Arbeitsplatz?
- Welche Verzweiflungstat unternahmen die brotlos gewordenen Handweber?
- Die brotlos gewordenen Handweber konnten die industrielle Entwicklung nicht aufhalten. Überlege Gründe.
- Gegen welche technischen Entwicklungen protestieren heute in unserem Land viele Bürger?

Und die deutschen Weber?

Mit einer zeitlichen Verzögerung entwickelte sich auch in Deutschland eine Textilindustrie nach englischem Vorbild. In Schlesien, wo es viele Handweber gab, zahlten die Fabrikanten für die Erzeugnisse der Heimarbeiter immer weniger Geld. Nur wenige Heimweber fanden einen Arbeitsplatz in der Fabrik; die übrigen waren gezwungen, für einen Hungerlohn zu arbeiten, oder sie wurden brotlos. Der Aufstand der schlesischen Weber blieb ohne Erfolg.

- Nebestehende Karikatur stammt aus dem Jahre 1848. Erzähle, was der Zeichner mit dieser Karikatur zum Ausdruck bringen will.